



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Leittext

„Tierschutzgerechter Umgang mit Mastschweinen“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name Vorname	Name Vorname
Ortsteil Straße	Ortsteil Straße
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort
Zeitraum der Bearbeitung:	
Zusammenarbeit mit:	

Impressum

Stand: März 2020
Bestell-Nr. 4810

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de, www.landwirtschaft.de, www.praxis-agrar.de,
www.leittexte.de

**In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die
Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V. entstanden**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)
Kathrin Zimmer, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)
Volker Hahn, Hagener Straße 29, 31535 Neustadt-Hagen

Redaktion:

Richard Didam
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Str. 1-13
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 801-317
Fax: 0441 801-204
E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE:

Hildegard Gräf
E-Mail: hildegard.graef@ble.de

**Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird
darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis
an die Redaktion weiterzugeben.**

Worum geht's?

Die Erzeugung von Mastschweinen ist ein wichtiger Produktionszweig in der tierischen Erzeugung. Durch das Tierschutzgesetz und mehrere darauf beruhende Verordnungen werden verschiedene Bereiche der Tierhaltung, wie zum Beispiel Haltung, Betreuung, Transport und Schlachtung geregelt. Jeder Tierhalter hat im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle unter anderem sicherzustellen, dass die von ihm gehaltenen Nutztiere angemessen ernährt, gepflegt und verhaltensgerecht untergebracht sind. Es liegt in der Verantwortung des Tierhalters, das Leben und Wohlbefinden des Tieres als Mitgeschöpf zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftige Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Bei der Bearbeitung dieses Leittextes sollen Sie systematisch an das Kontrollieren von Mastschweinebeständen und dabei insbesondere an das Betreuen erkrankter Tiere herangeführt werden. Praktische Fertigkeiten und theoretisches Hintergrundwissen werden dabei eng miteinander verknüpft. Bei der Durchführung der vorgegebenen Aufgaben sind die einzelnen Arbeitsschritte vorzudenken, nach Rücksprache mit dem Ausbilder/der Ausbilderin praktisch durchzuführen und durch regelmäßige Beobachtung zu kontrollieren.

In einer abschließenden Bewertung sollen Rückschlüsse im Hinblick auf mögliche Verbesserungsmaßnahmen gezogen werden.

Was kann ich hier lernen?

- Verantwortung des Tierhalters für eine tierschutzgerechte Haltung und einen tierschutzgerechten Umgang mit Nutztieren ableiten
- Gesundheitskontrollen im Maststall durchführen, dabei Krankheiten und Auffälligkeiten erkennen und ggf. Handlungsbedarf ableiten
- Anzeichen für die Gesundheit der Schweine („Gesundheitsindikatoren“) beschreiben
- aus unzureichenden Haltungsbedingungen der Tiere Rückschlüsse auf Erkrankungen und Auffälligkeiten ziehen
- mit erkrankten Tieren tierschutzgerecht umgehen und erforderliche Maßnahmen zur Genesung einleiten
- im Einzelfall die Notwendigkeit einer Nottötung erkennen, das unverzüglich erforderliche tierschutzkonforme Vorgehen erläutern sowie zugelassene Verfahren zum Nottöten durch den Landwirt/die Landwirtin oder Tierarzt/Tierärztin beschreiben
- Mastschweine auf Transportfähigkeit überprüfen, tierschutzgerecht treiben, verladen und ggf. zum Schlachthof transportieren
- mögliche Verbesserungsvorschläge für den tierschutzgerechten Umgang mit Mastschweinen im Betrieb ableiten
- wichtige Rechtsgrundlagen des Tierschutzgesetzes und abgeleiteter Verordnungen erläutern

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Ganzjährig während der Mast

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie mehrere Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- Tierschutzgesetz
- Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung)

- Verordnung zum Schutz von Tieren im Zusammenhang mit der Schlachtung oder Tötung und zur Durchführung der Verordnung (Tierschutz-Schlachtverordnung)
- Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport (Tierschutztransportverordnung)
- Anweisungen des Ausbilders
- Stallpläne, Lageplan
- Viehwaage, Stallgeräte, Gliedermaßstab, Thermometer, Hygrometer
- Stalltafeln, Sauenkalender, Karteikarten, Sauenplaner ...
- Fieberthermometer, Medikamente, Desinfektionsmittel, Gebrauchsanweisungen
- Arzneimittelbuch
- Leitfaden zur Bewertung der Transport- und Schlachtfähigkeit von Schlachtschweinen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Leitfaden zur Durchführung der Nottötung, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Was kann mir noch helfen?

- Fachbücher, Fachzeitschriften
- Leitfaden Schweinehaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- DLG-Merkblatt 430: Umgang mit kranken und verletzten Schweinen
- Internet-Adressen, z. B. www.lwk-niedersachsen.de, www.oekolandbau.de, www.praxis-agrar.de, www.ble-medienservice.de

Zum Thema passende BZL-Medien

- BZL-Videos auf www.youtube.com (Stichwort: BZL Landwirtschaft Tierwohl)
- BZL-Broschüre „Gesamtbetriebliches Haltungskonzept Schwein – Mastschweine“, DIN A4, Druckexemplar 6,50 €, **Download kostenlos**, Bestell-Nr. 1007
- BZL-Broschüre „Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration“, DIN A4, **Druckexemplar und Download kostenlos**, Bestell-Nr. 2001

Bezugsadresse für BZL-Medien:

*BLE-Medienservice, Telefon +49 (0)38204 66544, Fax +49 (0)30 1810 6845 520
bestellung@ble-medienservice.de, www.ble-medienservice.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)*

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangen?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie andere Auszubildende bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Aufgaben in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!

Die Erzeugung und Haltung von Tieren können je nach Wirtschaftsweise des Betriebes voneinander abweichen. Geben Sie bitte vor Bearbeitung des nachfolgenden Leittextes an, welche Wirtschaftsweise in Ihrem Ausbildungsbetrieb praktiziert wird:

Konventionelle Bewirtschaftung

Ökologischer Landbau

Falls ökologisch: nach EU-Richtlinie

Anbauverband: _____

LEITFRAGEN UND ARBEITSAUFTRÄGE

Rechtlicher Hintergrund

- 1) Das Tierschutzgesetz (TierSchG) und die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutzV) geben den rechtlichen Rahmen für den Umgang mit Tieren vor. Fassen Sie die wichtigsten Regelungen der §§ 1 und 2 des Tierschutzgesetzes und des § 4 Abs. 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zusammen!

§ 1 TierSchG:

§ 2 TierSchG:

2) Was bedeutet das für Sie als zukünftige/n Tierhalter/in?

Gesundheitskontrolle

Die Gesundheit der Tiere ist die wichtigste Voraussetzung für deren Wohlbefinden und zudem unerlässlich für eine wirtschaftlich erfolgreiche Schweinemast.

Sie haben im Folgenden die Aufgabe, die im Betrieb vorhandenen Mastschweine im Rahmen der gesundheitlichen Betreuung zu kontrollieren.

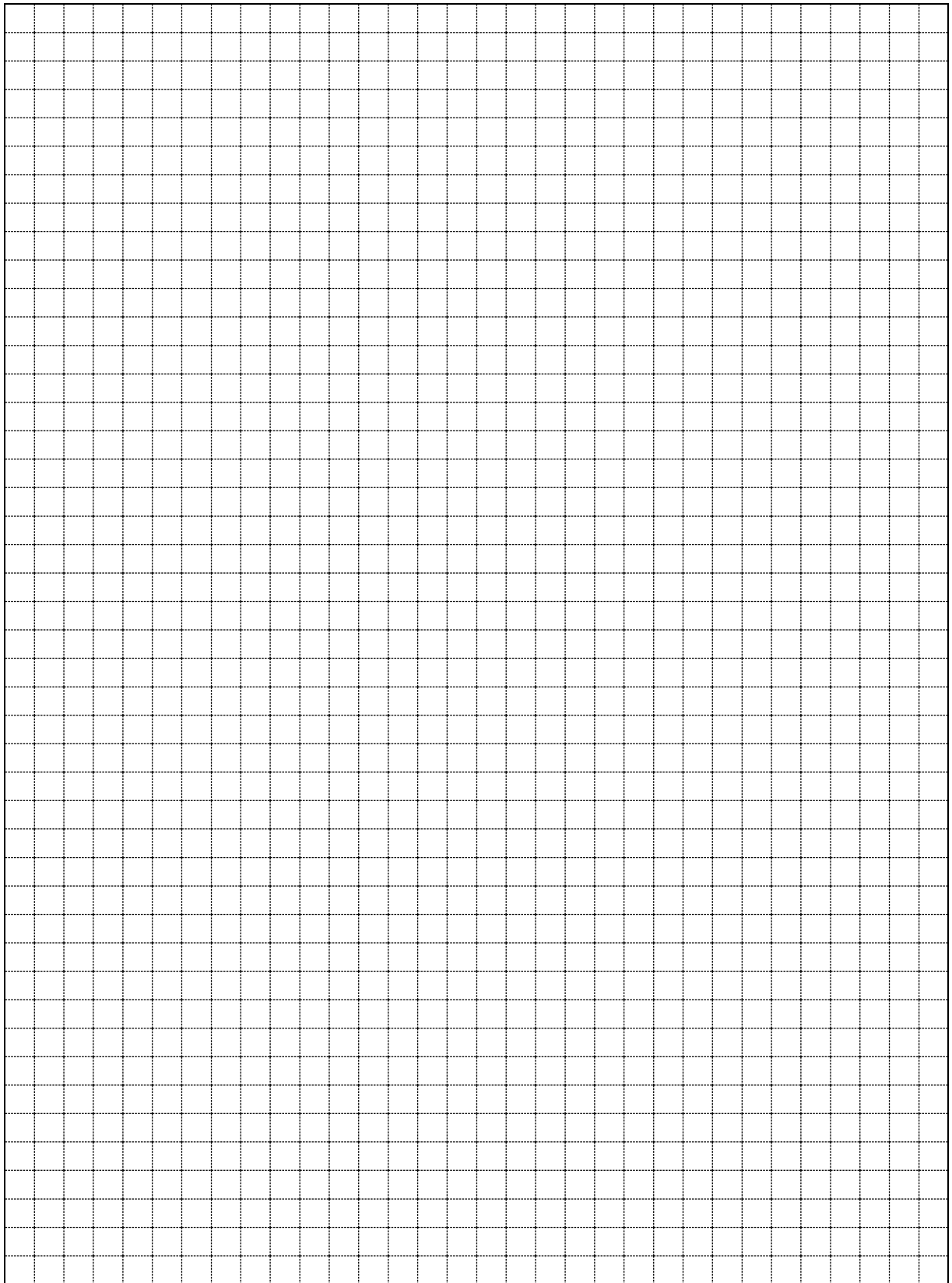
3) Beschreiben Sie den Stall, in dem Sie die Betreuung übernehmen und für den Sie diesen Leittext bearbeiten werden!

Hinweis: Bei größeren Mastbetrieben beschränken Sie sich auf ein Stallabteil.

Bestandsaufnahme am: _____

Anzahl Mastplätze insgesamt		
• davon Vormast		Gewichtsbereich von _____ bis _____ kg LG
• davon Mittelmast		Gewichtsbereich von _____ bis _____ kg LG
• davon Endmast		Gewichtsbereich von _____ bis _____ kg LG
Bauart des Stalls	<input type="checkbox"/> Einraumstall <input type="checkbox"/> Kammstall <input type="checkbox"/> _____	
Nähere Beschreibung der vorhandenen Haltungsform	<hr/> <hr/> <hr/>	

- 4) Fertigen Sie eine Übersichtsskizze des Stalls (bzw. Stallbereichs) an!
Wenn Sie Fotos haben, so fügen Sie diese auf einer Zusatzseite bei!



- 6) Überprüfen Sie den Gesundheitszustand der Schweine in einem ausgewählten Stallbereich! Stellen Sie dabei fest, ob und in welcher Häufigkeit ggf. Auffälligkeiten im Bestand vorhanden sind. Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und protokollieren Sie Ihre Beobachtungen in der nachstehenden Tabelle!

Datum:	<input type="checkbox"/> Vormast <input type="checkbox"/> Mittelmast <input type="checkbox"/> Endmast von ____ bis ____ kg LG			Bemerkungen
	vereinzelt	mittel	häufig	
Häufigkeit des Auftretens				
Lahmheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schwanzverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ohrverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gelenkverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hautverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verschmutzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anzeichen für Ektoparasiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kümmere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nabelbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7) Führen Sie die Kontrollen in allen Ställen bzw. Stallabteilen wie in Aufgabe 6 beschrieben durch! Fertigen Sie bei Bedarf weitere Kopien an!

Datum:	Vormast			Mittelmast			Endmast			Bemerkungen
	von ___ bis ___ kg LG			von ___ bis ___ kg LG			von ___ bis ___ kg LG			
	Stall(-abteil):			Stall(-abteil):			Stall(-abteil):			
	vereinzelt	mittel	häufig	vereinzelt	mittel	häufig	vereinzelt	mittel	häufig	
Häufigkeit des Auftretens										
Lahmheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schwanzverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ohrverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gelenkverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hautverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verschmutzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anzeichen für Ektoparasiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kümmere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nabelbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

9) Beschreiben Sie die einzelnen Problembereiche, die in Mastställen auftreten, und nennen Sie dafür mögliche Ursachen!

- Lahmheiten:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Schwanzverletzungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n _____

- Ohrverletzungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n _____

- Gelenkverletzungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n _____

- Hautverletzungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n _____

- Verschmutzungen:

Symptome:

Mögliche Ursache/n

- Ektoparasiten:

Symptome:

Mögliche Ursache/n

- Kümmerner:

Symptome:

Mögliche Ursache/n

- Nabelbruch:

Symptome:

Mögliche Ursache/n

- _____

Symptome:

Mögliche Ursache/n

- _____

Symptome:

Mögliche Ursache/n

Haltungsbedingungen im Stall

- 12) Häufig haben Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten mit den Bedingungen im Stall zu tun. Beschreiben Sie die vorliegenden Haltungsbedingungen! Wählen Sie dazu ggf. den Stallbereich aus, in dem die größten Probleme festgestellt wurden!

Datum der Aufnahme:	
Stall(-abteil):	
Buchtenlänge und -breite	_____ m x _____ m
Buchtenfläche (netto)	_____ m ²
Anzahl Tiere je Bucht	
verfügbare Fläche je Tier	_____ m ² / Tier
Ø Gewicht der Tiere	_____ kg
Gesetzliche Vorgabe bei diesem Gewicht	_____ m ² / Tier
Tränken: <i>(Anzahl, Bauart, Tier : Tränkeverhältnis)</i>	_____ _____
Fütterung: <i>(Fressplätze, Fütterungstechnik, Tier : Fressplatzverhältnis)</i>	_____ _____
Art der Lüftung	_____ _____
Beschäftigungsmaterialien	_____ _____
Stalltemperatur	_____ °C
Stallgeruch	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittelmäßig <input type="checkbox"/> stechend, beißend (Ammoniak)
Lichtverhältnisse	<input type="checkbox"/> hell <input type="checkbox"/> mittlere Beleuchtung <input type="checkbox"/> dunkel
Weitere Beobachtungen	_____ _____ _____

Umgang mit einem erkrankten Tier

Kranke Tiere bedürfen einer besonderen Betreuung. Ziel bei Erkrankungen muss es sein, die Tiere nach der Genesung möglichst wieder in den Mastablauf zu integrieren. Sie haben im Folgenden die Aufgabe, ein erkranktes Schwein zu pflegen und alle damit verbundenen Aufgaben in Absprache mit Ihrem Ausbilder bzw. Ihrer Ausbilderin durchzuführen.

14) Wählen Sie dazu ein krankes Schwein aus und treiben es in die Genesungsbucht!

Angaben zum Tier	
Tier aus Stall / Bucht	
Ohrmarke	
ungefähres Gewicht	_____ kg
Beschreibung des Krankheitsbildes	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px;"></div>
Angaben zur Genesungsbucht	
Lage der Bucht im Stall bzw. separates Abteil	
Buchtenlänge und -breite	_____ m x _____ m
Buchtenfläche (netto)	_____ m ²
vorgesehen für ...	_____ Tiere
Stalltemperatur	_____ °C
Unterlage, Einstreu	
Beschäftigungsmaterial	
Wasserversorgung	
Zugang zu Futter	
Weitere Beschreibung, Besonderheiten	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px;"></div>

Wenn ein Tierarzt/eine Tierärztin eingeschaltet war:

Wie lautet die Diagnose?

Wie sieht der Behandlungsplan aus?

Wie lautet die weitere Prognose für das Tier?

Wird eine Nottötung in Betracht gezogen?

Nottöten von Tieren

17) Welche Gesichtspunkte entscheiden darüber, ob das Schwein ggf. notgetötet werden muss?

18) Beschreiben Sie, wie eine Nottötung vorgenommen wird!

a) Wer darf grundsätzlich eine Nottötung vornehmen?

b) Wer führt Nottötungen in Ihrem Betrieb durch?

c) Wie werden die Nottötungen bei Ihnen durchgeführt (Gerät, Verfahren)?

d) Welche weiteren Möglichkeiten sind zugelassen?
